FAMILIE IST TEAMARBEIT

TEAM DAVID - SPÖ Feldkirchen | Ausgabe Herbst 2026

Die neue Drehscheibe

KÜHLE RÄUME

FÜR UNSERE KINDER
BESTE INFRASTRUKTUR

HERBSTINTERVIEW

MIT JASMIN BEGRHOFER
FAMILIE IST TEAMARBEIT

UNSERE DENKMÄLER

GESCHICHTE VERSTEHEN
TRADITIONEN BEWAHREN

„Wir stehen für die echte Wahlfreiheit für alle Generationen und für unsere Familien!"

Sandra Gastinger

Wofür stehen wir: Mit uns redet es sich leicht

Liebe Feldkirchnerinnen, liebe Feldkirchner!

Wir stehen für echte Wahlfreiheit – für unsere Familien und für alle Generationen. Dazu braucht es gute Angebote und Rahmenbedingungen, die zu den unterschiedlichen Lebenssituationen passen. Und es braucht Menschen, die bereit sind, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Dabei geht es nicht um Rot, Blau, Schwarz oder eine Bürgerliste. Wir alle leben in derselben Gemeinde und wollen, dass Feldkirchen mit seinen vielen Ortsteilen noch lebenswerter wird. Wir stehen zu unseren sozialen Werten, hören zu und reden über die Themen, die jetzt wichtig sind. Mit uns redet es sich leicht – direkt vor Ort und bei den Menschen. Genau diesen direkten Austausch lebt auch unser Bürgermeister.

Auch unser Team entwickelt sich richtig gut. Wir bekommen viel Zuspruch und dürfen immer wieder neue UnterstützerInnen und Mitglieder bei uns begrüßen. Das freut mich und zeigt: Team David – SPÖ Feldkirchen ist auf einem guten Weg.

Wie schön dieses Miteinander sein kann, das spürt man bei den vielen Gesprächen vor Ort, bei der Musikalischen Reise, bei den vielen Veranstaltungen und das hat auch unser Asphaltstockturnier in Wolfsbach gezeigt. Viele Menschen, gute Gespräche und ein richtig schöner gemeinsamer Nachmittag. Denn am Ende gewinnen wir alle, wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und unsere schöne Gemeinde gestalten.

Eure Sandra Gastinger
Ortsparteivorsitzende
TEAM DAVID – SPÖ Feldkirchen

SPÖ
für.alle.da

Impressum:

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Feldkirchen, Aschacherstraße 112, 4101 Feldkirchen | redaktion-drehscheibe@gmx.net | Druck: Druckerei Walding | Fotos ohne Quellenangabe: Drehscheibe

95 Prozent gemeinsam
100 Prozent für Feldkirchen

Der besonders heiße Sommer hat uns wieder gezeigt, wie wichtig eine sichere Trinkwasserversorgung ist. Unsere Investitionen der vergangenen Jahre haben sich bewährt. Gleichzeitig werden Bäume, Schatten und kühle Räume immer wichtiger. Deshalb werden wir weiterhin Bäume pflanzen und in gute Kinderbetreuung und kühle Räume für unsere Kinder investieren.

Ich freue mich auf den Herbst. Viele wichtige Entscheidungen stehen an. Ich bin zuversichtlich, weil wir in den vergangenen Jahren knapp 95 Prozent aller Gemeinderatsbeschlüsse einstimmig gefasst haben. Das heißt nicht, dass wir immer einer Meinung sind. Das müssen wir auch nicht sein. Unterschiedliche Sichtweisen führen oft zu besseren Lösungen. Entscheidend ist, dass wir danach gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Besonders freue ich mich über die Entwicklung in Bad Mühllacken. Der neue Ortsplatz gehört uns allen. Wir alle haben ihn ermöglicht und gemeinsam finanziert. Auch unser Kindergartenprojekt im Pfarrhof läuft nach Plan. Unser Straßen- und Radwegenetz ist gut ausgebaut und finanziell stehen wir solide da. Die Vorbereitungen für das kommende Jahr laufen bereits. Für mich bleibt wichtig: Alle werden gleich behandelt. Wir gehen einen geraden und ehrlichen Weg und übernehmen Verantwortung. „Jeder will, dass sich etwas ändert, aber niemand will, dass sich etwas ändert." Diese Gratwanderung schaffen wir, wenn wir offen für Neues sind und gleichzeitig schätzen, was wir haben.

Wie gut das funktionieren kann, zeigt das neue überparteiliche Projekt unserer Pensionisten und Senioren. Rot, Schwarz und Blau helfen zusammen und sanieren unsere Denkmäler und Erinnerungsstätten. Nicht die Parteifarbe steht im Mittelpunkt, sondern die gute Sache. Genau dieses Miteinander macht unsere Gemeinde aus.

Es ist schön in Feldkirchen. Ich arbeite gerne hier und freue mich auf das, was wir gemeinsam weiterbringen.

GEMEINDE SIND WIR ALLE.

Euer Bürgermeister

David
für.alle.da

Gesundheit und Pflege
Unser Feldkirchner Weg

Gute Gesundheit und Pflege brauchen Angebote, auf die man sich verlassen kann – dort, wo die Menschen leben. In Feldkirchen sichern drei Hausärzte gemeinsam mit unserer Apotheke die medizinische Grundversorgung. Dazu kommt der Samariterbund als wichtiger Partner. Das ist heute alles andere als selbstverständlich. Deshalb sorgen wir rechtzeitig dafür, dass diese Strukturen auch morgen funktionieren. David ist viel bei den Menschen, hört zu und bekommt mit, wo es etwas braucht. So können wir früh handeln, statt erst dann, wenn etwas fehlt.

Diesen Weg gehen wir auch in der Pflege – seit rund 20 Jahren. Mobile Betreuung, Tagesbetreuung, alternative Wohnformen ab Pflegestufe 1 und unser modernes Alten- und Pflegeheim der Franziskanerinnen bilden ein starkes Netz. Unser Ziel: möglichst lange selbstbestimmt zu Hause leben und professionelle Betreuung bekommen, wenn sie notwendig ist. Denn echte Wahlfreiheit gibt es nur dort, wo man auch wirklich wählen kann.

Mit Sorge beobachten wir deshalb die Entwicklung auf Landesebene. Eine neue „Betreuungsarchitektur“ löst noch keinen Pflegenotstand. Es fehlt ein schlüssiger Plan für ausreichend Personal, nachhaltige Finanzierung und langfristige Sicherheit für Gemeinden und Träger. Wer den Gemeinden mehr Verantwortung überträgt, muss ihnen auch die notwendigen Mittel geben. Ehrenamt und Angehörige sind unverzichtbar, dürfen professionelle Pflege aber nicht ersetzen. Gerade Frauen leisten einen großen Teil der Care-Arbeit. Wer Angehörige betreuen möchte, soll bestmöglich unterstützt werden. Wer professionelle Pflege braucht, muss sie bekommen. Verantwortung nach unten zu verschieben, ist keine Pflegereform.

Deshalb gehen wir unseren Feldkirchner Weg weiter: Gesundheitsversorgung vor Ort sichern, Pflegeangebote weiterentwickeln, zuhören und rechtzeitig vorsorgen. Danke an alle in unseren Gesundheits- und Pflegeberufen für ihre tägliche Arbeit und genauso an die vielen Ehrenamtlichen, die sie wertvoll ergänzen. Auf das, was wir in Feldkirchen gemeinsam aufgebaut haben, können wir stolz sein. Daran arbeiten wir weiter.

Euer Flo König
Fraktionsobmann
TEAM DAVID – SPÖ Feldkirchen

SCHULTASCHEN, DIE FREUDE MACHEN

Wie jedes Jahr haben unsere Kinderfreunde auch heuer wieder Schultaschen für Familien gesammelt, die sich eine neue nicht leisten können. Die Aktion wird von Jahr zu Jahr stärker unterstützt – knapp 40 Schultaschen kamen diesmal zusammen. Danke an Elisa Hummer und Bianca Tully für die Organisation. Auch die Gemeinde unterstützt diese schöne Aktion gerne.

FÜR UNSERE FÜNF FEUERWEHREN

Das Land OÖ baut um viele Millionen Euro ein neues Feuerwehrdienstleistungszentrum. Gleichzeitig wird bei den Feuerwehren vor Ort gespart – bei Atemschutz und Fahrzeugen. Für uns ist klar: Unsere fünf Feuerwehren werden nach denselben Finanzierungsschlüsseln unterstützt. Alle sind gleich viel wert. Als Nächstes wird so das neue Auto für die FF Landshaag angeschafft. Der Zusammenhalt passt – und wir freuen uns mit der FF Bad Mühllacken über den ersten WM-Titel.

DIE FARBE SPIELT KEINE ROLLE

Wenn es um unsere Gemeinde geht, zählt das Miteinander. Auf Initiative unseres Altbürgermeisters Franz Allerstorfer packen Pensionistenverband, Seniorenbund und Freiheitliche Senioren gemeinsam an. Nach der Kapelle in Bergheim und dem Verweilbankerl wurde jetzt das große Jesuskreuz am Friedhof in vielen Arbeitsstunden restauriert. Ein echtes Kunstwerk – und ein schönes Beispiel dafür, was gemeinsam möglich ist.

SCHÖN, WAS DA HERANWÄCHST

Vor sechs Jahren wurde unsere Gemeindestreuobstwiese gestartet – eines der ersten Projekte von Bürgermeister David Allerstorfer, damals noch als Kulturausschussobmann. Heuer tragen die Bäume zum ersten Mal so richtig. Schön zu sehen, was da herangewachsen ist. Die Äpfel gibt's zur freien Entnahme vor dem Gemeindeamt. Wer selber pflücken möchte, kann sich einfach kurz bei Bürgermeister David melden.

Familie ist Teamarbeit

Herbstgespräch mit Jasmin Berghofer

Jasmin Berghofer ist OP-Schwester und Mama von zwei Kindern. Ihre Familie hat seit vielen Jahren enge Verbindungen nach Pesenbach, wo sie schon als Jugendliche viel Zeit verbracht hat. Heute lebt sie mit ihrem Mann Michael und den beiden Kindern hier. Ein Gespräch über Familie, Beruf und das ganz normale Organisationschaos dazwischen.

Sandra Gastinger: Jasmin, bei euch ist eigentlich immer etwas los, oder?

Jasmin Berghofer: Ja, fad wird uns eher nicht. Zwei Kinder, arbeiten, Haushalt – und beim Haus findet man auch immer noch eine Kleinigkeit.

Sandra: Dabei bist du ursprünglich gar nicht aus Feldkirchen?

Jasmin: Nein, aufgewachsen bin ich in Leonding. Aber ein großer Teil meiner Familie lebt hier oder ist hier aufgewachsen und ich habe schon als Jugendliche viel Zeit in Pesenbach verbracht. 2019 sind Michi und ich ganz hergezogen. Heute ist Pesenbach für uns ganz klar Zuhause.

Sandra: Und ziemlich schnell mittendrin im Vereinsleben?

Jasmin: Ja, das gehört für uns einfach dazu. Wir haben tolle Nachbarn und über Sport und Vereine viele Leute kennengelernt. Der Tennisplatz ist ein wichtiger Treffpunkt – und hin und wieder machen wir dort sogar Sport. (lacht) Beim Fußball oder Tennis trifft man sich, die Kinder sind dabei und aus Bekanntschaften sind Freundschaften geworden. Seit letztem Jahr gibt es beim Tennis auch eine Damenmannschaft.

Sandra: Zwei Kinder, zwei Jobs, Haus – wer macht bei euch eigentlich was?

Jasmin: Michi und ich teilen uns Haushalt und Familienarbeit wirklich gut auf. Aber Termine, Kindergarten, Schule und die ganze Koordination bleiben zum Großteil bei mir. Ich organisiere gerne, aber manchmal wird es trotzdem viel. Mental Load nennt man das ja so schön.

Sandra: Was macht den Alltag leichter?

Jasmin: Eine Kinderbetreuung, auf die man sich verlassen kann. Als OP-Schwester kann ich nicht mitten in einer Operation sagen: Ich muss weg, weil der Kindergarten zusperrt. Kindergarten bis 17 Uhr, Nachmittags- und Ferienbetreuung sind da viel wert.

Sandra: Wenn jemand sagt, Kinderbetreuung sei keine Arbeit – ärgert dich das?

Jasmin: Schon. Meine Kinder sind natürlich keine Arbeit. Aber Kinder großzuziehen macht Arbeit. Haushalt, Termine und Beruf erledigen sich auch nicht von selbst. Die Wäsche leider auch nicht. Dafür darf es schon mehr Anerkennung geben.

Sandra: Und trotzdem bleibt bei Frauen oft mehr hängen?

Jasmin: Ja, vor allem das Organisieren im Hintergrund. Frauen arbeiten häufiger weniger Stunden wegen der Kinder, später kommt vielleicht die Betreuung der Eltern dazu. Das wirkt sich auf Einkommen und Pension aus. Das brauchen wir uns nicht schönreden.

Sandra: Wahlfreiheit ist da schnell gesagt. Was heißt sie für dich wirklich?

Jasmin: Wenn schon Wahlfreiheit, dann richtig. Wenn die Betreuung nicht zu meinen Arbeitszeiten passt, kann ich nicht wirklich wählen. Genauso soll niemand schief angeschaut werden, wenn er länger bei den Kindern bleibt. Jede Familie soll das selbst entscheiden können. Und Geld gehört halt auch dazu. Unser Kredit macht leider keine Familienpause. (lacht)

Sandra: Was würde Familien den Alltag noch leichter machen?

Jasmin: Gute Betreuung, ein warmes Mittagessen in der Schule und Hilfe dort, wo sie gebraucht wird. Ich mag auch, wenn man einmal etwas Neues ausprobiert. Die Ergotherapie im Kindergarten ist so ein Beispiel. Wenn es den Kindern und dem Team dort hilft, ist das doch eine gute Sache.

Sandra: Du arbeitest im Krankenhaus. Siehst du das Thema Pflege dadurch anders?

Jasmin: Vielleicht schon. Man sieht einfach, dass nicht jede Familie alles auffangen kann. Viele möchten möglichst lange zu Hause bleiben, und irgendwann braucht es vielleicht Unterstützung oder professionelle Pflege. Familie und Ehrenamt können viel leisten, aber eben nicht alles.

Sandra: Was macht Pesenbach für dich heute zum Zuhause?

Jasmin: Die Menschen. Wir haben hier Freunde gefunden, unsere Kinder wachsen hier auf und wir fühlen uns wohl. Ich mag diesen Zusammenhalt. Und Zuhause heißt für mich auch, dass man sagen darf, wenn einmal etwas nicht passt.

Sandra: Bleibt nur noch eine Frage: Wann wird es bei euch ein bisschen ruhiger?

Jasmin: Sobald beim Haus alles fertig ist, die Kinder nichts mehr brauchen und ich keine Termine mehr organisieren muss. Also wahrscheinlich nie. (lacht)

Vizebürgermeister Wolfgang Seyr
Bau- und Straßenausschuss

Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer bleibt unser Ziel. Vieles haben wir bereits umgesetzt, weitere Projekte folgen Schritt für Schritt. Aktuell entsteht etwa der Gehweg am Kirchenweg. Im Fokus bleiben Geschwindigkeitsbeschränkungen in Lacken, Freudenstein, Rosenleiten und bei der Ortseinfahrt Bad Mühllacken sowie eine übersichtlichere Kreuzungssituation in Landshaag. Leider mahlen die Behördenmühlen hier sehr langsam. Beim Geh- und Radweg zur Lauterbachsiedlung fehlt uns weiterhin der notwendige Grund. Wir bleiben dran.

Erfreulich läuft es bei unseren Bauprojekten: Der neue Ortsplatz in Bad Mühllacken und der Pfarrhofkindergarten sind voll im Zeitplan und praktisch fertig.

Weniger erfreulich sind die aktuellen Änderungen beim Busfahrplan. Die morgendliche Schulbusverbindung über Freudenstein wurde ohne ausreichende Abstimmung verändert. Für rund 20 Feldkirchner Schülerinnen und Schüler bedeutet das eine Verschlechterung. Neue Verbindungen sind grundsätzlich gut – aber nicht, wenn dafür bestehende ausgedünnt werden und Familien die Nachteile tragen.

Zusätzlich entstehen längere Betreuungszeiten, deren Kosten bei der Gemeinde hängen bleiben. Das passt für uns nicht zusammen. Verbesserungen im öffentlichen Verkehr: unbedingt. Aber nicht auf Kosten unserer Kinder und Familien. Hier muss nachgebessert werden – und auch da bleiben wir dran.

Ausschussobfrau Johanna Peham
Für Soziales und lebendiges Miteinander

"Gemeinsam" macht Gemeinde lebendig - In Feldkirchen soll für alle etwas dabei sein. Beim Zauberworkshop mit Illusian wurde gestaunt und ausprobiert, und unser Sommerkino war trotz Regen mit mehr als 80 Besucherinnen und Besuchern im Kultursaal ein voller Erfolg.

Auch unsere 7-Kapellenroas haben wir neu gedacht. Die Idee von Erich Wurzinger bleibt dabei erhalten, gleichzeitig wird die Runde mit einem neuen Stempelpass besonders für Familien attraktiver. Tradition bewahren und trotzdem Neues daraus machen – genau das gefällt mir.

Wichtig ist mir auch unser soziales Miteinander. Die soziale Staffelung bei „Essen auf Rädern“ entwickelt sich gut. Wer mehr Möglichkeiten hat, trägt etwas mehr bei. So schaffen wir es gemeinsam, dieses wichtige Angebot für alle leistbar zu halten. Besonders wertvoll ist dabei die Unterstützung unserer vielen Ehrenamtlichen. Danke an Didi Bruckner und sein Team.
Gut angenommen wird auch unser Jugendzentrum. Gerade Jugendarbeit ist heute keine einfache Aufgabe: Es braucht Freiraum, aber genauso Regeln und einen Rahmen, der für alle passt und eingehalten wird. Trotz mancher Wechsel bei den Betreuungspersonen läuft das JUZ gut. Danke an den JCUV für die professionelle Leitung und an alle, die sich dort engagieren.

Und es geht weiter: Der Tag der 1000 Spiele am 28.11., unsere Adventmärkte am 6.12. (Feldkirchen) und 13.12. (Lacken) und unser Kindertheater stehen schon vor der Tür. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen. Denn lebendig wird eine Gemeinde dort, wo Menschen zusammenkommen.

Kühle Räume
Für unsere Kinder

Die Sommer werden heißer. Unsere Schulen und Kindergärten leider auch. Gemeinsam mit Bezirksobmann Heli Mitter fordern wir "Kühle Räume für unsere Kinder".

Wir bauen und sanieren Bildungsräume für die nächsten Jahrzehnte. Trotzdem sind wirksamer Hitzeschutz und mechanische Lüftung in Oberösterreich noch immer grundsätzlich kein verpflichtender Standard!

Das ist nicht mehr zeitgemäß.

Wie widersinnig das sein kann, zeigt unser neuer Kindergarten im Pfarrhof. Eine mechanische Lüftung war geplant und bereits ausgeschrieben. Kosten: rund 20.000 Euro netto. Durch Baukostensteigerungen und notwendige Zusatzarbeiten wurde der genehmigte Kostenrahmen überschritten. Um die Förderung nicht zu gefährden, mussten Einsparungen gefunden werden. Eine davon: die Lüftung.

Millionen in moderne Bildungsräume investieren – und dann bei kühlen Räumen für unsere Kinder sparen?

Das kann nicht die Lösung sein. Deshalb warten wir nicht, bis sich irgendwann Vorschriften ändern. Wir handeln selbst.

In unserer Krabbelstube und im Kindergarten werden Kühlgeräte eingebaut. In der Mittelschule investieren wir in zusätzliche Beschattung und prüfen, wie wir auch dort eine wirksame Kühlung umsetzen können.

Dafür schaffen wir bewusst die notwendigen finanziellen Freiräume. Gott sei Dank haben wir in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet und können diese Investitionen aus eigener Kraft angehen.

Trotzdem bleibt das Land gefordert. Hitzeschutz darf nicht davon abhängen, wie gut eine einzelne Gemeinde finanziell aufgestellt ist. Wer Bildungsräume für die nächsten Jahrzehnte baut, muss die klimatischen Veränderungen mitdenken – bei den Standards und bei der Finanzierung.

TEAM DAVID – für.alle.da

SOMMER
www.sommer.eu/at

MYDOOR
DIE PROFIS
www.mydoor.at

Ihr Spezialist für Türen, Tore und Antriebe

› Garagentore
› Garagentorantriebe
› ALU-Haustüren
› Hofeinfahrtstore
› Einfahrtsschranken
› Beton Fertiggaragen
› Torservice
› Tor-Reparaturen
› Garagentorfedern
› Ersatzteile

SOMMER Ges. mbH
Mühlkreisbahnstr. 21 | 4111 Walding
Tel. +43 7234 84027 | office-at@sommer-group.eu

20 geförderte Mietwohnungen

weil Wohnen Leben ist
GIWOG
GEMEINNÜTZIGE INDUSTRIE-WOHNUNGS-AG

Brunnenfeld 12 und 14
Feldkirchen an der Donau

unbefristet / provisionsfrei
1–4 Zimmer, 35 – 78 m²
Balkon oder Terrasse/Garten
Garagen/- Außenstellplätze
günstiger PV-Strom

Finden Sie jetzt Ihr neues Zuhause!

Vergabe: Gemeinde Feldkirchen a. d. Donau
07233 7255
office@feldkirchen-donau.at

Visualisierung, Änderungen vorbehalten, mit KI ergänzt

GBV
GEMEINNÜTZIGE BAUVEREINIGUNGEN OBERÖSTERREICH

Wirt in Pesenbach

GASTLICHKEIT AUS TRADITION

www.wirt-pesenbach.at

LIVORNO

Pizzeria & Ristorante

ITALIENISCHE - GRIECHISCHE - ÖSTERREICHISCHE SPEZIALITÄTEN

0660/5271555

EH Wir leisten mehr!

ELEKTRO HINTERBERGER

Hausinstallationen · Störungsdienst · Heizungsservice

Tel.: 07233 / 200 80, Mobil: 0664 / 34 24 976

Folienplot - Textilbeschriftung - Digitaldruck - Fahrzeugbeschriftung - Werbetechnik

mbeschriftung

MBeschriftung.

MBeschriftung e.U.

office@mbeschriftung.at

0660 6578067

www.mbeschriftung.at

mbeschriftung

Gewerbeparkstraße 11/3 A-4101 Feldkirchen/ D.

DANUBE

EDV-SYSTEME

Seyr

BUS & TAXI

GARTENZAUNER

Wir planen, bauen & pflegen Ihren Garten

Gartengestaltung
Gartenplanung
Pflanzarbeiten

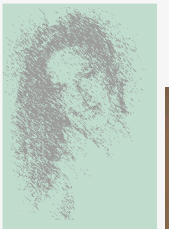
Schwimmteiche
Naturpools
Wasserspiele

Steinarbeiten
Holzarbeiten
Mauerbau

+43 7282 20590 WWW.GARTENZAUNER.COM

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE

RECHBERGER



Fachinstitut für:
Kosmetik
Fußpflege
Permanent Make-up
Microblading
Dauerhafte
Haarentfernung
u. v. m.

WWW.KOSMETIK-RECHBERGER.AT

4048 PUCHENAU, KARL-LEITL-STR. 1 0732/22 11 02

RORA

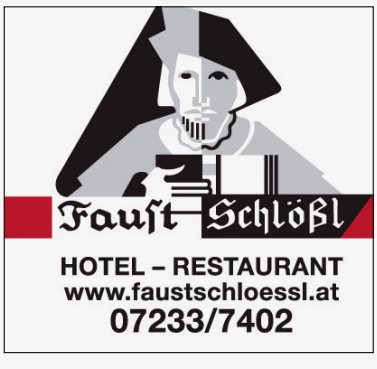
INSTALLATIONEN

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND.

RORA

SMART HOME

www.rora.at



HOTEL – RESTAURANT

www.faustschloessl.at

07233/7402

Max & Moritz

Hühnerbraterei · Stelzen
Steckerlfischbraterei

frisch · gschmackig · knusprig

Ich brate für Sie auch privat und auf Festen nach Vereinbarung!

Oberlandshaag 42 · 4101 Feldkirchen/D.
Tel. 07233/7412 · Fax 07233/80500
Mobil 0664/1610929

Wenn der Pesenbach trocken ist müssen wir vorausdenken

Ein Bild dieses Sommers hat viele beschäftigt: Der Pesenbach war zwischen der Zaunerbrücke und Goldwörth über weite Strecken völlig trocken. Auch bei der Pichlerbrücke in Pesenbach war kein Wasser mehr da. Dass der Bach hier immer wieder einmal trockenfällt, ist nichts völlig Neues. Aber wenn man den Älteren zuhört, war es heuer außergewöhnlich. Das Klima verändert sich – und das merken wir auch bei uns.

Hitze und Trockenheit fordern viele: unsere Landwirtschaft, Menschen am Bau und alle, die draußen arbeiten. Ältere Menschen genauso wie jene, die in der Pflege, in Schulen oder Kindergärten arbeiten. Heiße Sommer werden uns weiter begleiten. Deshalb müssen wir uns darauf einstellen und rechtzeitig vorsorgen.

Für uns heißt das auch, die notwendigen finanziellen Spielräume zu schaffen. In Krabbelstube und Kindergarten investieren wir in Kühlung, in der Mittelschule in zusätzliche Beschattung und prüfen weitere Möglichkeiten zur Kühlung. Schritt für Schritt wollen wir unsere öffentlichen Gebäude fit für heiße Sommer machen. Gleichzeitig müssen wir sorgsam mit unserer Umwelt und unseren Ressourcen umgehen. Ohne erhobenen Zeigefinger, aber mit Hausverstand und Verantwortung.

Und bei allem dürfen wir positiv bleiben. Unsere öffentlichen Plätze statten wir mit Trinkbrunnen aus - Bad Mühllacken, Pesenbach, Kreuzung Bergheim, vor der Schule und weitere werden folgen. Unsere Trinkwasserversorgung ist gesichert und hat sich auch in diesem heißen Sommer bewährt. Unser Grundwasser ist ein großer Schatz. Darauf müssen wir gut aufpassen. Veränderungen ernst nehmen, rechtzeitig vorsorgen und dort handeln, wo wir selbst etwas verändern können – so wollen wir unsere Gemeinde gut für die Zukunft aufstellen.

TEAM DAVID – für.alle.da

Fotocredit: Erna Pfleger

Was am Ende wirklich zählt
Dass man hier gerne lebt

Am Morgen bringen Eltern ihre Kinder in den Kindergarten oder in die Schule. Andere fahren zur Arbeit, öffnen ihren Betrieb oder beginnen ihren Arbeitstag am Bau. Mittags wird in unserer Schulküche gekocht, am Nachmittag trainieren Kinder im Verein und irgendwo rückt eine unserer Feuerwehren aus. Gleichzeitig braucht vielleicht eine ältere Feldkirchnerin Unterstützung im Alltag. Das alles ist Gemeinde – und alles hängt zusammen.

Damit das funktioniert, braucht es eine starke Wirtschaft, Arbeitsplätze und Betriebe, die sich bei uns gut entwickeln können. Und es braucht solide Gemeindefinanzen. Denn nur wer vernünftig wirtschaftet, schafft sich den Spielraum, selbst zu gestalten. Diesen Spielraum wollen wir nutzen: für Kinderbetreuung und Schulen, Pflege und Gesundheit, leistbares Wohnen, Trinkwasser, Straßen, sichere Wege und unsere Feuerwehren.

Dabei müssen wir heute schon an morgen denken. Unsere Bevölkerung wird älter, Sommer werden heißer und die Anforderungen an Gemeinden steigen. Deshalb investieren wir rechtzeitig, schaffen finanzielle Freiräume und entwickeln unsere Infrastruktur Schritt für Schritt weiter. Nicht jedes Problem können wir lösen. Aber dort, wo wir selbst etwas bewegen können, wollen wir Verantwortung übernehmen.

Und noch etwas gehört für mich dazu: das Miteinander. Vereine, Landwirtschaft, Wirtschaft, Ehrenamt und viele Menschen, die sich einbringen, machen unsere Gemeinde lebenswert. Dabei ist mir die politische Farbe nicht wichtig. Gute Ideen gemeinsam umsetzen, wirtschaftlich vernünftig handeln und gleichzeitig auf jene schauen, die Unterstützung brauchen – das ist der Weg, den wir in Feldkirchen weitergehen wollen.

TEAM DAVID – für.alle.da

Unsere Pensis
Gemeinsam unterwegs – und immer was los

Bei unseren Pensis ist immer etwas los. Gemeinsam feiern, unterwegs sein und eine gute Zeit miteinander verbringen – genau das macht unsere Gemeinschaft aus.

Ein voller Erfolg war auch heuer wieder unser Grillfest. Mit vielen helfenden Händen wurden Zelte aufgebaut, Ausschank und Küche vorbereitet und alles für einen gemütlichen Nachmittag hergerichtet. Bei herrlichem Wetter konnten wir mehr als 150 Gäste begrüßen. Erni und Herbert sorgten für Schnitzel und Bratwürstel, unsere Frauen für Kuchen und Torten zum Kaffee. Beim Schätzspiel galt es diesmal, die Gesamtzahl der Mitglieder unserer fünf Feldkirchner Feuerwehren möglichst genau zu erraten. Bei Musik, guter Stimmung und vielen Gästen befreundeter Ortsgruppen wurde bis in den Abend hinein gemeinsam gefeiert.

Auch unser Tagesausflug auf die Reiteralm war bestens besucht. Mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich gemeinsam auf den Weg. Je nach Kondition wurde gewandert, die herrliche Berglandschaft genossen oder gemütlich eingekehrt. In der Eiskarhütte warteten Kaiserschmarrn und Kasnocken, unsere Musiker sorgten für beste Stimmung.

Zwei schöne Tage, viele gute Gespräche und vor allem viel Gemeinschaft. Genau so soll es sein.

Pepi Pargfrieder (Obmann)
Johann Baumgartner (Schriftführer)

PENSIONISTEN VERBAND
Feldkirchen / Donau

Richtig.
Wichtig.
Stark.

druckerei walding
T: +43 72 34 83 9 25
M: +43 676 78 23 424
office@druckerei-walding.at
www.druckerei-walding.at

Kindersommer 2026
für.alle.da